

stikflaschen eingeführt. Jede im Schulbuffet verkaufte Getränkeplastikflasche erhält einen eigenen Stempel. Für diese Flaschen zahlen die SchülerInnen 20 Cent Einsatz, die sie bei Rückgabe rückerstattet bekommen. Die so vom Buffet gesammelten Flaschen werden direkt zu einem Verwerter gebracht. Die Sammlung stellt eine hochwertige Kunststoffsammlung dar, die wegen ihrer Sortenreinheit stofflich verwertet werden kann. Neben den drei Preisträgern wurden zwei weitere Initiativen mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet: die Einreichung „Kommunale Abfallwirtschaft – Nachhaltig Gestalten“ der Firma eco4ward (Graz), die ein nachhaltiges Abfall(wirtschafts)konzept für die Steiermark entwickelte, mit dem zugleich ein Qualitätsstandard gesetzt wird, und das Projekt „Entwicklung und Umsetzung eines innovativen Mehrwegsystems zur Vermeidung von Getränke- und Snackverpackungen in einem Wiener Kino“ der TPA Energie- und Umwelttechnik GmbH (Wien), ein Modellversuch zur Einführung von Mehrwegsystemen für Kinobetreiber, Veranstalter und Gastronomie.

Der „Phönix“ ist eine Initiative des Lebensministeriums (Sektion VI – Stoffstromwirtschaft, Umwelttechnik und Abfallmanagement, Leitung: SC Dr. Leopold Zahrer) gemeinsam mit dem ÖWAV.

Unterstützt wurde der „Phönix“ 2005 vom ARA System, der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VÖEB) und der Zeitschrift „Umweltschutz“ des Bohmann-Verlags Wien.

Weitere Informationen:
www.oewav.at >> [Phönix 2005](#)



Prüfungsgespräch (Photo: Lehner)

Fachbereich Abwasserwirtschaft

108.-109. Klärfacharbeiterprüfung

Die 108. und 109. Klärfacharbeiterprüfung wurden am 14. April 2005 unter dem Vorsitz von HR DI Karl Stöger vom Amt der NÖ Landesregierung auf der Kläranlage des GAV Wieselburg in Wieselburg abgehalten. Alle 21 Kandidaten haben die Prüfung bestanden, davon 3 mit Auszeichnung.

Neuer Ausschuss „Schmutzfrachtermittlung“

Der neue Arbeitsausschuss „Schmutzfrachtermittlung in der Abwasserentsorgung“ hat seine konstituierende Sitzung am 20. April 2005 unter der Leitung von DI Dr. Karl Svardal abgehalten. Ziel der Ausschussarbeit ist die Erarbeitung von einheitlichen Grundlagen für die Ermittlung und Bewertung von Auslastungsdaten von Abwasserreinigungsanlagen. Darüber hinaus sollen in dem geplanten Regelwerk auch Empfehlungen zur Methodik der Umsetzung der ermittelten Werte gegeben werden.

Betreuer: Mag. Franz Lehner, Kontakt: lehner@oewav.at

ÖWAV-Klärwärtterkurs 50-500 EW

Der erste Kurs, der gemeinsam mit der Fa. aquaCC (Ingenieurgemeinschaft Henninger&Kainz, Kraner und Voglauer GmbH) veranstaltet wurde, hat von 11.-22. April 2005 in Rappoltschlag in NÖ stattgefunden. Der Kurs wurde am Freitag, 22. April erfolgreich abgeschlossen und ist von den Kursteilnehmern sehr positiv bewertet worden. Der nächste Kurs wird im Oktober 2005 in Rappoltschlag stattfinden.



Teilnehmer am ersten Klärwärtterkurs für Anlagen von 50 bis 500 EW (Photo: aquaCC)

Korrektur zu ÖWAV-Arbeitsbehelf 34

Auf den Seiten 32 und 33 des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 34 „Leitfaden für die Ausschreibung der Hochdruckreinigung von Kanälen“ ist in der Standardisierten Leistungsbeschreibung bei den Positionen 59.02.30C bis 59.02.30H irrtümlicherweise „m“ statt „h“ als Einheit angegeben. Im Downloadbereich der ÖWAV-Website (www.oewav.at) können die korrigierten Seiten (Format PDF) und das LB-HD (Format *.dtn, Version 1.1), das die Übernahme der standardisierten Leistungsbeschreibung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 34 für die Ausschreibung einer Hochdruck-Reinigung von Kanälen in eines der üblichen Ausschreibungs- bzw. Kalkulationsprogramme ermöglicht (Datenschnittstelle gemäß ÖNORM B 2062), heruntergeladen werden.

Dunbar-Medaille an Helmut Kroiß

ÖWAV-Altpräsident Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Kroiß wurde im Rahmen der IFAT 2005 mit der William-Dunbar-Medaille ausgezeichnet.